

MANUBACH Gem. (VG Rhein-Nahe, Ldkr. Mainz-Bingen)

(Zur Bedeutung der Ordnungsnummern (Schema), Abkürzungen und Sigel siehe bestehende Datei „Erläuterungen“)

1. 1190 *Manninbach*¹; 1258 *ville Mannenbach*²; 1269 *de Mani(n)bahc*³; 1314 *Manebach*⁴; 1329 *Mannheim*⁵; 1338/94 *Mannenbach*⁶; 1339 *Mannem-, Mannenbach*⁷; ca. 1400 *Monnenbach*⁸; 1432 *Manne-, Mannenbach*⁹; ca. 1690/1812 *Mannebach*¹⁰. – Ety.: ‘Bach des Manno’.

2.1 TK 25 5912; H. 180 m; Tallage beiderseits des Gunzenbaches u. Schadenbaches, die sich in M. zum Gailsbach vereinigen. – Naturräuml. Einheit Rhein-Hunsrück.

2.2 1856/60 Bau der Str. von →Rheindiebach nach M., Unternehmen gescheitert (→Oberdiebach).¹¹ 1935 Arbeiten an der Str. Oberdiebach-M.;¹² Ausbau der Str. nach Oberdiebach 1960. 1985 StrGabelung im O. zw. der K 27 Rheindiebach (B 9)-Rheinböllen (A 61) u. der K 24 nach Bacharach. – Nächst. zentr. O. →Bacharach.

2.3

<i>1786</i>	<i>1799</i>	<i>1885</i>	<i>1925</i>	<i>1950</i>	<i>1961</i>	<i>1968</i>	<i>1987</i> ¹³	<i>1990</i>	<i>1992</i>
96	89	126	126	123	119	117	122	126	127

<i>1994</i>	<i>1996</i>	<i>1998</i>	<i>2000</i>	<i>2001</i>
130	132	133	133	134

Funde aus röm. Zeit (Reste StrTurm).¹⁴ Umwallung des O. wahrsch. schon 1366 vorh.¹⁵ (→Bacharach). – Siedlungsform 1950 Reihendorf.

2.4 1786 420 Mg. Acker, 114 Mg. Weinberge, 206 Mg. Wiesen, 69 Mg. Weide, 149 Mg. Wald;¹⁶ 1799 166 ha Acker, 42 ha Weinberge, 77 ha Wiesen, 26 ha Wildland, 142 ha Wald;¹⁷ 1885 784 ha (202 ha Acker, 117 ha Wiesen, 269 ha Wald);¹⁸ 1928 779,9 ha;¹⁹ 1950 780 ha (302 ha Wald); 1960 311 ha Wald, 141 ha GemWald; 1961 780 ha (269 ha Wald); 1980/85 775 ha; 1988 772 ha. FIBereinigung nach dem 2. Weltkrieg.²⁰ – Urkat. 1813.²¹

2.5 Wü. →Heilgarten.

3.1 M. zus. mit →Bacharach wahrsch. Anf. 7. Jh. vom Reich an Eb. von Köln. Kölner Eb. urspr. alleiniger GrdHerr in M., von den PfalzGff. als Vögte aus ihrer Stellung verdrängt (→Bacharach). M. nicht in der Verpf. der Burgen →Stahlberg u. →Stahleck inbegriffen, stärker mit →Fürstenberg u. Tal Diebach (→Oberdiebach) verbunden. 1314 im Zus. mit der Königswahl von Ludwig d. Bayer an Eb. Peter von Mainz verpf. (→Fürstenberg). PfalzGf. Ruprecht d.Ä. übertrug Ruprecht d.J. das Tal M. zus. mit

dem Tal Diebach im voraus;²² 1329 (Hausvertrag von Pavia) an PfalzGft.;²³ seitdem bis zum Ende des alten Reiches bei der Kurlinie (→Bacharach). Tal M. geh. zus. mit Tälern Diebach (→Oberdiebach) u. →Steeg zur SamtGem. der „Viertäler“ mit HauptO. Bacharach, LdHoheit PfalzGft.²⁴ – 1798 franz. Commune im Kt. →Bacharach, Arr. Simmern;²⁵ 1800 Mairie Bacharach; 1816 preuß. Bgmei. Bacharach; 1948 A. Bacharach, Ldkr. St. Goar; 1969 VG Bacharach, Ldkr. Mainz-Bingen; 1970 VG Bingen-Land; 1986 VG Rhein-Nahe.

3.2 Gebiet der „Viertäler“ bildete einen einheitl. GerBez. (→Bacharach).²⁶ M. stellte 2 Personen zum kurpf. UnterGer. zu →Bacharach.²⁷ – 1930/50 AGer. →St. Goar, 1975/88 AGer. Bingen, LdGer. Mainz.

3.3 M. geh. zum Gebiet der „Viertäler“ (→Bacharach); zus. mit Tal Diebach (→Oberdiebach) „Obertäler“. 1331 Neutralität der Gem im Falle eines Krieges zw. Eb. Balduin von Tr. u. PfalzGff. (→Bacharach); lt. ObABeschr. 1669 Tal M. geringstes untern den Viertälern. Ratsverfassung 1356 (→Bacharach): M. stellte 2 Ratspersonen (*Ratsbürgermeister*) zum ständigen Rat der Viertäler, zuständig für Angelegenheiten der Samtgemeinde.²⁸ GemVerw.: GemVorstand aus *Gemeinbürgermeister* u. *Ratsbürgermeister*, für Angelegenheiten der Gem. M. zuständig; jährl. Wechsel des BgmA. zw. den beiden Ratspersonen. Feldschützen in M. vereidigt, Schröter u. Fuhrleute zus. mit Tal Diebach in →Oberdiebach, eig. Ratsschreiber.²⁹ Einkünfte aus bürgerl. Bede, Zinsen, Ungeld, bürgerl. Einzugs- u. Beisassengeld.³⁰ RatHs.: M. hatte eig. RatHs.; für Angelegenheiten der Obertäler RatHs. in →Oberdiebach zuständig. Nachbarschaften in M. vorh.³¹ – 1190 *villa*;³² nach 1250 *Tal*;³³ 1812/17 *Dorf*.³⁴

4. Nach dem O. benannte sich Niederadelsgeschlecht Dietzmann v. M.; Verwandtschaft mit Fuchs v. Diebach (→Oberdiebach);³⁵ En. 13 Jh. Heinr., 1302 Krafft u. Dieter³⁶, 1323 Kuno;³⁷ 1322, 1323-39 Herdenus;³⁸ 1345 Herdan, 1354 Kono (pfalzgf. Burgmann zu →Fürstenberg), 1386 Kuno (katzenelnbog. LMann), ca. 1400/1411 Burgmann zu Fürstenberg;³⁹ 1414 Kuno u. Arnold; 1417, 1419, 1429 Arnold (Mainz. Burgmann auf →Reichenstein, *Dietzmann v. Reichenstein*); 1438 Arnold u. Cuno Dietzmann.⁴⁰ 1419 Gerhard u. Hensel v. M. geh. anderer AdelsFam. an.

5.1 Brenner v. Lahnstein: 1378 im Bes. eines Hofes.⁴¹ – **Dietzmann v. M.:** 1323, 1339 LAuftragung von Weingärten für Eb. von Tr. (→4.). – Fuchs v. Diebach: 1338 LAuftragung von Güter für Gf. v. Sponheim.⁴² – **Gf. v. Bretzenheim:** 1789 Kauf der Stein-Callenfels'schen Güter.⁴³ Bes. En. 18. Jh. von Franz. eingezogen, 1803 Hofgut (Hs., Stall, Keller, Garten u. Baumgarten, 2,05 ha Wiese, 0,43 ha Acker, 0,82 ha Wildland, 0,25 ha Heckenland) verst.⁴⁴ – **Gf. v. Sponheim:** 1432 Weinberg, 1438 2 Weinberge als L. vergeben.⁴⁵ – **Gff. v. Degenfeld-Schomburg:** 1773/74 Bes. erw.⁴⁶ – **Gff. v. Waldbott-Bassenheim:** 1790 als GrdBes. erw. – **Herren v. Bolanden:** E. der Herren v. Bolanden 1670/71 begütert.⁴⁷ – **Herren v. Dirmstein:** 1338 Güter erw.⁴⁸ – **Herren v. Hillesheim:** Güter 18. Jh.⁴⁹ – **Herren v. Koppenstein:** 1590 HofBes., mit Hs. u. Hof in M.;⁵⁰ 1670/71 begütert;⁵¹ 1669 Hofstatt mit Eigengütern u. Teilweingärten, Äckern, Hecken u. Feldern; Hs. in M. mit Weingärten, Wiesen, Feldern u. Hecken; insges. 19 Tagwerk Weingärten; z. T. verp. bzw. von einem Hofmann in Lohn bebaut.⁵² – Herren v. Schmidburg zu Gemünden: 1590 Hs. u. Hof;⁵³ 1670/71 begütert;⁵⁴

1669 bürgerl. Hs. in M., Wohnung eines Hofmanns, ca. 9 Tagewerk Güter.⁵⁵ – **Herren v. Sohlern zu Lorch**: 1670/71 begütert;⁵⁶ 1790 als GrdBes. erw.⁵⁷ – **Herren v. Stein-Callenfels**: Freigüter, von Höckher v. Ohlingen übernommen;⁵⁸ 1590 Hs. u. Hof;⁵⁹ 1670/71 begütert;⁶⁰ 1669 Hs. in M., Wohnung des Hofmanns; insges. 33 Tagewerk Weingärten u. andere Güter;⁶¹ 1789 an Gf. v. Bretzenheim verk. (s. oben). – **Herren v. Stockheim**: 1590 Hs. u. Hof (bald Koppensteinische E., Stockheimer Hof).⁶² – **Höckher v. Ohlingen**: Freigüter, von Reichsrittern v. Stein-Kallenfels übernommen.⁶³ – **Kl. Aulhausen**: 1334 Erwerb von Weinbergen.⁶⁴ – **Kl. Eberbach**: 1258 Güterschenkung durch Fuchs v. Diebach (→Oberdiebach);⁶⁵ Bes. in GüterVerz. 1434-57 erw.;⁶⁶ Weinberge des Kl. in Pacht vergeben.⁶⁷ – **Kl. Ravengiersburg**: Bes. des Kl. 1190 von PfalzGf. Konrad (1155/56-1195) in Schutz genommen;⁶⁸ 1432 erw.⁶⁹ – **Kurköln**: Bes. der Kölner K. vermutl. von Kg. Dagobert (ö663) Eb. Kunibert (ö667) geschenkt;⁷⁰ 1364 GüterVerl.;⁷¹ 1670 umfaßte der Bes. 15 Mg.;⁷² 1669 Einkünfte vom Berg *Berschied*.⁷³ – **Kurpfalz**: Bes. En. 18. Jh. von Franz. eingezogen, 1804-06 4 Objekte (1. 0,38 ha Wiese, 2. 0,29 ha Wiese, 3. 0,77 ha Wiese, 4. 4,19 ha Acker u. 3,81 ha Wiese) zum Verk. angeboten.⁷⁴ – **MarkGf. v. Brandenburg**: 1590 Brandenburger Hof;⁷⁵ 1669 Hof im Bes. eines Geistlichen zu Ko., ehem. im Bes. der Herren von Stein, z. Zt. wü.; bestand aus Hs. u. Wohnung des Hofmanns zu M., Weingärten, Weinteilen, Wiesen u. Zinsen; in Erbbestand vergeben, bedepfl.⁷⁶ – **Pfarrer zu →Bacharach**: Bes. 1432 erw.⁷⁷ – **RauGff.**: 1590 Weinberge.⁷⁸

5.2 1299 Zollfreiheit für Zehnteinkünfte des Andreas- u. Mariengredenstifts/Köln;⁷⁹ 1357/ca. 1400 Verl. von Zehntrechten durch PfalzGf.;⁸⁰ 1359 im Bes. des Andreasstifts bestätigt;⁸¹ Zehntrecht 1558 von Stift St. Andreas/Köln an PfalzGf. verk. (→Bacharach);⁸² 1669 großer Frucht- u. Weinzehnt im Bes. von Kurpfalz; ein T. des Zehnten geh. zum Brandenburger Hof (→5.1);⁸³ 1787 Kurpf. Hofkammer, kurköln. Hofkammer (*Schollenbornberg*), Herren v. Sohlern.⁸⁴

5.3 Anteile an Bede von PfalzGff. an versch. Herren verl.: 1398 Knebel v. Katzenelnbogen⁸⁵ (→Oberdiebach). 1669 Befreiung der Herren v. Stein-Kallenfels von Bede.⁸⁶ 1669 eig. Viehweide der Gem., *Maybeed* an kurpf. Zollschreiberei (→Bacharach).⁸⁷ Befreiung der Herren v. Koppenstein von Schatzung, Jagd u. Fischrechte.⁸⁸

6.1 M. war Fil der Pfa. →Bacharach, LdKp. →Boppard.⁸⁹ 1285 Kap. M. →Oberdiebach untergeordnet.⁹⁰ SteuerVerz. Anf. 16. Jh. (12 fl. VisitGebühren).⁹¹ 1546 Einführung der Ref. (→6.4), Kath. nach Bacharach eingepfarrt; 1625-32 vorübergehend kath. – PfarrK. 13. Jh., 18. Jh. erweitert.⁹² – Patroz. 1285, 1550 Oswald.⁹³ – Patrt. Stift St. Andreas/Köln;⁹⁴ 1558 an PfalzGf. verk.⁹⁵ – Vor 1787 3 Bruderschaften in M.⁹⁶ – Seit 15. Jh. weitere K. in O., Patroz. „Unserer Lieben Frauen“; auch *Neue Kirch* gen.; 1479 Einkünfte von Altären an Herren v. Leyen. 1785/90 abgerissen.⁹⁷

6.4 1546 Einführung der Ref. (luth. →Bacharach);⁹⁸ 1558 Erhebung der Kuratvikarie zur selbst. Pfa., ref. Inspektion Bacharach. Ev. Pfarrer 1625 durch die span. Truppen vertrieben, 1632 nach der Einnahme des O. durch die Schweden wieder zurückgekehrt. OABeschr. 1669 eig. Pfarrer; PfarrHs. u. K. von Kurpfalz, Glocken u. Glöckner vom Rat der Viertälergemeinde unterhalten bzw. besoldet.⁹⁹ Rekatholisierung nach dem Übergang der Kurwürde an die kath. Linie Pfalz-Neuburg 1685. Anweisungen des

pfälz. Regierungsrates Quad (sog. Quad'sches Reglement) Einkünfte der Pfarrstelle geh. 1700 den Kath.; bei KTeilung 1707 K. den Ref. zugewiesen, luth. Minderheit nach Bacharach eingepfarrt.¹⁰⁰ M. hatte einen eig. Pfarrer;¹⁰¹ 1635-45, 1700-49, 1934-48 Pfa. von →Oberdiebach aus versehen; 1745 Bewilligung eines eig. Pfarrers durch Kurpfalz; 1822-35 Pfarrer Oertel, bekannt unter Pseudonym W. O. v. Horn. Bei Neuordnung der PfarrOrg. durch die Franzosen Anf. 19. Jh. zum Lokalkonsistorium Stromberg.¹⁰² 1969 Auflösung der selbst. KGem. M. u. Gründ. der gem. KGem. →Oberdiebach-M., Synode Ko.¹⁰³ – 1613 Wiedertäufer erw.¹⁰⁴

6.6

	1700	1817	1835	1844	1851	1871	1885	1925	1946	1950
Kath.	1	13		6	1	7	1	7	17	16
Luth.		2						531	474	505
Ref.		409						-		
Ev.	399		80			611	574			
Jud.							-			
Sonst.							43	-	17	14

	1961	1970 ¹⁰⁵
Kath.	8	11
Ev.	453	410
Jud.		
Sonst.	1	4

Ca. 1885 20 Methodisten-Fam., Methodisten in →Medenscheid u. →Winzberg von M. aus mitbetret.¹⁰⁶

7.1 1946: 56,70 ha Rebland (=15,1% der landwirtschaftl. genutzten Fläche)¹⁰⁷, 1949 69 ha, 1957 64,62 ha (=18,5% der landwirtschaftl. Nutzfl.); 1965 1.096 Obstbäume (vorw. Apfel); 1971/72 56 ha Sonderkulturen, 1979 57 ha.

7.3 1669 eig. Weinmarkt.¹⁰⁸

7.4 Korporativer ZusSchluß von Bür. in Zechgesellschaft: 1669 erw.;¹⁰⁹ En. 18. Jh. aufgelöst.¹¹⁰ Schröterzunft 1768/1812 erw.¹¹¹

7.5 1787 MahlM. unterhalb von M. erw.¹¹² – 1928 1 landwirtschaftl. Betr. üb. 10 ha, Winzerverein M.;¹¹³ 1929 Böttcher, Branntweinbrennerei, Steinbrüche, Weinbau u. Weinhandel;¹¹⁴ Von 89 Ew. geh. 1938 zu Land- u. Forstwirtschaft 3, Ind. u. Handw. 37 Ew., Handel u. Verkehr 42 Ew.;¹¹⁵ 1938 124 Betriebe (dav. 26 mit 2 ha, 67 mit 5 ha, 30 mit 10 ha, 1 mit 20 ha).¹¹⁶ 1952 Weinbau u. Weinhandel.¹¹⁷ Land- u. Forstwirtschaft 1949/50 124 Betr./783 ha BetrFl. (122/757 Landwirtschaft); 1960 105/666 (103/305); 1971/72 73/733 (69/176); 1979 55/383 (54/90); 1964 104 WeinbauBetr. – Nichtlandwirtschaftl. Arbeitsstätten 1950 11 Betr./24 Besch. (6/12 Ind. u. Handw.); 1961 11/18 (2/- Handw.); 1970 8/12; Handw. 1977 2 Betr.; 1980 Weinbau.¹¹⁸

7.6 Arbeitsstätten/Besch. 1987 4/6 (dav. verarbeitendes Gewerbe 1/1, Handel 1/2, Dienstleistungen 1/2, Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung 1/1).

8.1 1551 Schulmeister in M. erw. (→Bacharach);¹¹⁹ 1580 Schule nachweisbar;¹²⁰ 1669 eig. Schule u. Schulmeister; Schulmeister von kurpf. Kellerei Bacharach besoldet, SchulHs. von Gem. unterhalten.¹²¹ 1693 1 ref. Schuldiener, 30 Schül.;¹²² 1768 eig. Schule;¹²³ 1831f. Bau eines neuen SchulHs.¹²⁴ 1950/51 2-klass. ev. Volksschule, 2 Klassen, 64 Schül., 2 Lehr.; 1956-58 61 Schül.; 1961 64 Schül.; 1966 2-kl. Volksschule, Oberstufe ab 1967 in →Oberdiebach; 1974 Hauptschule Petersackerhof-Schule, Grundschüler weiterhin in →Oberdiebach.¹²⁵

8.2 M. hatte 1669 einen eig. Almosen (→Bacharach); 1787 2 Armenstiftungen (*Gözenge saz* u. *Spende* gen.)¹²⁶

9.

1590	1693	1786	1789	1798	1799	1808	1817	1830	1840	1871	1885
420	47	106	444	372	367	438	424	528	590	627	618
	Hsg.	Fam.									
1895	1905	1925	1939	1946	1950	1961	1970	1980	198	1987	1989 ¹²⁷
									5		
642	622	572	519	508	535	462	415	387	356	343	355
1990	1992	1994	1996	1998	2000	2001					
376	387	395	388	397	385	395					

10. ¹LHAKo 4/6; MRUB II, 102 (Kop. 18. Jh.); HALFER/WAGNER S.11 mit weiteren Belegen; JUNGANDREAS S.644; PAULY, Ochtendung, S.125.

²MRUB III, 1443; UBAE II, 332.

³LHAKo 3/136; WAGNER/HALFER S.11.

⁴MGH Const. V, 107, S.105.

⁵RegPfalzGff 2038.

⁶RegGffSpon I, 712 u. II, 2628.

⁷Balduineen 1410.

⁸LBPfalzGff 69.

⁹RegGffSpon IV, 4516f.

¹⁰PERSON; VerzBPR I, S.20*.

¹¹KUTSCHER S.74.

¹²BÖHN, Verwaltungsgeschichte, S.175.

¹³1786: WIDDER S.400; 1799: Annuair; 1885: GemLexikon 1885 S.7; 1925: GemLexikon 1930 S.112.

¹⁴BAHN S.17.

¹⁵KUTSCHER S.24.

¹⁶WIDDER S.400.

¹⁷Annuair.

¹⁸GemLexikon 1885 S.6.

¹⁹GemLexikon 1930 S.112.

²⁰ZwRhuMos S.239.

²¹LHAKo 733, 465; ebd. Flurbuch 1837, KatMutterrolle 1814-58.

- ²²WIDDER S.399.
- ²³MGH Const VI, 628; RI VII, 1048; RegPfalzGff 2038.
- ²⁴ObABeschr. 1669: LHAKo 613, 156, fol.8.
- ²⁵Recueil S.82; DANIELS VI, S.513.
- ²⁶Zuständigkeit 1258 →Bacharach: MRUB III, 1443.
- ²⁷DOTZAUER, Bacharach, S.422.
- ²⁸Verz. der RatsBgm., Wappen oder HsMarken 1500-1705: SASp Kurpfalz 114, 1/2 (WAGNER, Bacharach, S.51, Anm.201).
- ²⁹Liste der Bgm. ab 1831: BAHN S.167.
- ³⁰LHAKo 613, 156, fol.49f.; WIDDER S.400; BAHN S.36.
- ³¹KUTSCHER S.63.
- ³²MRUB II, 102.
- ³³BAHN S.34.
- ³⁴1812: VerzBPR S.20*; 1817: RegBez.Coblenz S.6. GemRechnungen 18. Jh.: LHAKo 613 (Heyen, Quellen, S.589); Akten der GemVerw. Anf. 19. Jh.: →Bacharach.
- ³⁵GRUBER, Adel, S.407f.; WAPPEN: Gruber, Wappen, S.91.
- ³⁶UBAA I, 488f.
- ³⁷Balduineen 632, 634.
- ³⁸1322: CDRM III, 111; 1323: LHAKo 1 A, 4582; CDRM III, 111; Balduineen 633f.; 1339: Balduineen 1410.
- ³⁹LBPfalzGff. 254, S.53.
- ⁴⁰LLeute des Gf. v. Sponheim: RegGffSpon IV, 4747, 109; 4748, 31f.
- ⁴¹GRUBER, Adel, S.407.
- ⁴²LEHMANN I, S.148.
- ⁴³BÖHN 1914; DITTMAYER S.131; WIDDER S.400. Hinweise auf Akten im LHAKo: AUSFELD S.98.
- ⁴⁴Säkularisation II, 2, 4242.
- ⁴⁵1432: RegGffSpon IV, 4516f.; 1438: ebd. 4747, 109.
- ⁴⁶Amtl. Aufstellung der Güter 1773-74: BÖHN 1078.
- ⁴⁷JEITER S.17-22.
- ⁴⁸RegEbbKöln V, 554.
- ⁴⁹Amtl. Aufstellung 1755: Böhn 1347.
- ⁵⁰Rhein.Ant. II, 8, S.349. Besteuerung der Güter durch die Niederrh. Reichsritterschaft 1667-1757: Böhn 980.
- ⁵¹JEITER S.17-22.
- ⁵²LHAKo 613, 156, fol.29.
- ⁵³Rhein.Ant. II, 8, S.348.
- ⁵⁴JEITER S.17-22.
- ⁵⁵LHAKo 613, 156, fol.30.
- ⁵⁶JEITER (s. LitVerz.) S.17-22.
- ⁵⁷Besteuerung der Güter durch die Niederrh. Reichsritterschaft 1735-1766: BÖHN 1828; Beschwerde geben Besteuerung 1753: ebd. 1829. Aufstellung der Güter 1753-58: BÖHN 375.
- ⁵⁸WIDDER S.400. Besteuerung der Güter durch die Niederrh. Reichsritterschaft 1551-1776: BÖHN 1870; Prozeß wegen irrtüml. Verl. 1760-68: BÖHN 1894; reichsritterschaftl. Bes. 1753-58 im ObA.: BÖHN 375 (→Bacharach).
- ⁵⁹Rhein.Ant. II, 8, S.348.
- ⁶⁰JEITER S.17-22.

- ⁶¹LHAKo 613, 156, fol.29.
- ⁶²Rhein.Ant. II, 8, S.348.
- ⁶³WIDDER S.400.
- ⁶⁴LHAKo 73, 27 (HEYEN, Quellen, S.598); Hinweise auf Akten im LHAKo: Ausfeld S.49.
- ⁶⁵UBAE II, 332; MRUB III, 1443.
- ⁶⁶HSAWi 22, Prot. eloc. 1, S.20 (MUS 29).
- ⁶⁷SÖHN S.90.
- ⁶⁸MRUB II, 102 (vgl. Anm.1); DOTZAUER, Pfalzgrafen, S.64; WIDDER S.399.
- ⁶⁹RegGffSpon IV, 4516f.
- ⁷⁰Heyen, Fiskus, S.14.
- ⁷¹RegEbbKöln VII, 246.
- ⁷²SCHMIDTBORN (s. LitVerz. Bacharach) S.24; BAHN S.72.
- ⁷³LHAKo 613, 156, fol.63.
- ⁷⁴Säkularisation II, 2, 4243-4249.
- ⁷⁵Rhein.Ant. II, 8, S.348. Prozeß wegen Hof 1592: RepRKG 1801.
- ⁷⁶LHAKo 613, 156, fol.26, 63.
- ⁷⁷RegGffSpon IV, 4516f.
- ⁷⁸Rhein.Ant II, 8, S.348.
- ⁷⁹UBGNdR II, 1038.
- ⁸⁰LBPfalzGff 390, S.70, 168.
- ⁸¹SAUERLAND IV, 588.
- ⁸²PAULY, Geschichte, S.316.
- ⁸³LHAKo 613, 156, fol.59, 63.
- ⁸⁴WIDDER S.400; FABRICIUS V, 2, S.143.
- ⁸⁵LBPfalzGff 69, S.30.
- ⁸⁶LHAKo 613, 156, fol.29.
- ⁸⁷LHAKo 613, 156, fol.50.
- ⁸⁸Beschwerden wegen Beeinträchtigung ihrer Rechte 1706-16: Böhn 982.
- ⁸⁹FABRICIUS V, 2, S.137.
- ⁹⁰PAULY, Geschichte 1966, S.315f.; DERS., Landkapitel, S.188; SCHUG, Andernach, S.300.
- ⁹¹SteuerVerz S.288.
- ⁹²Beschr.: DEHIO S.631f.; LEHFELDT S.599.
- ⁹³FABRICIUS V, 2, S.137f.; PAULY, Landkapitel, S.132.
- ⁹⁴1454: ROSENKRANZ I, S.343.
- ⁹⁵FABRICIUS V, 2, S.143; PAULY, Geschichte 1966, S.316; WIDDER S.400.
- ⁹⁶WIDDER S.400.
- ⁹⁷KUTSCHER S.39; BAHN S.45.
- ⁹⁸Zur ev. Pfa.: FABRICIUS V, 2, S.137f.; KUTSCHER S.45; ROSENKRANZ I, S.343f. Ref. KBücher im EKBAKo: Taufen 1583-1832, Heiraten 1578-1832, Begräbnisse 1588-1832, Konfirmanden 1577-1797 (KRUDEWIG S.48; SCHÜLER, Verzeichnis, 141).
- ⁹⁹LHAKo 613, 156, fol.18f., 50. Ber. über die ref. Pfa. 1693: SCHÜLER, Stand, S.22.
- ¹⁰⁰FABRICIUS V, 2, S.137f., 143; BECK S.49. 1613 verweigerten 23 Pers. das ref. Abendmahl: SCHÜLER, Konventsprotokolle, S.58.
- ¹⁰¹Pfarrerlisten 1577-1969: BAHN S.169f.; 1557-1953: ROSENKRANZ I, S.344; 1587-1625: SCHÜLER, Konventsprotokolle, S.232; Pfarrer 1601, 1608: Rotes Buch S.149; Verz. der Pfarrer seit der Ref.: BIUNDO 368, 1167, 2170, 299, 3499, 3577, 5547, 6008; Vikar: ebd. 719; 1693: SCHÜLER, Stand, S.22.

- 102SCHÜLER, Geschichte, S.354.
- 103BAHN S.139; Synodalbum S.60f.
- 104SCHÜLER, Konventsprotokolle, S.113.
- 1051700: Synodalbum S.60; 1817, 1871, 1925: Hahn S.32; 1835: STEITZ S.80; 1844: SCHUG, Andernach, S.308; 1817: RegBez.Coblenz S.6; 1851: Schematismus S.124; 1885: GemLexikon 1885 S.7; 1925: GemLexikon 1930 S.112.
- 106BAHN S.113.
- 107BAUMGARTEN S.124.
- 108LHAKo 613, 156, fol.49.
- 109LHAKo 613, 156, fol.50.
- 110Rhein.Ant. II, 9, S.52f.; BAHN S.40f.
- 111BAHN S.78; KUTSCHER S.19; Schröterzünfte (s. LitVerz.).
- 112WIDDER S.399.
- 113Adreßbuch S.390, LXIX.
- 114Reichsadreßbuch.
- 115BAUMGARTEN, Entwicklung, S.148.
- 116HAHN S.61.
- 117Firmenhandbuch 1952.
- 118Firmenhandbuch 1980.
- 119KUTSCHER S.30, 46; weitere Erw. 1591, 1723: ebd. S.46-50; 1598-1619: Rotes Buch S.150f.; 1578-1625: SCHÜLER, Konventsprotokolle, S.232. LehrListe 1578-1967: BAHN S.172f. Besoldung 1605: LHAKo 4, 1607.
- 120BACK S.273.
- 121LHAKo 613, 156, fol.50.
- 122SchulBer. 1693: SCHÜLER, Stand, S.22.
- 123Synodalbum S.61.
- 124BAHN S.111.
- 125BAHN S.140.
- 126WIDDER S.400.
- 1271590: SCHÜLER, Konventsprotokolle, S.20 (errechnet mithilfe Taufendurschnitt 1583-94); 1693: SCHÜLER, Stand, S.22; 1786: WIDDER S.397f.; 1789: BAHN S.77; 1798: LHAKo 631, 132, fol.1; abweichend für 1798 Recueil S.82; DANIELS VI, S. 513: 367 Ew.; 1799: Annuaire; 1808: Hb.Landleute S.198; 1817: RegBez.Coblenz S.6; 1817, 1871, 1895, 1925, 1939: HAHN S.32; 1830: RESTORFF S.588; 1885: GemLexikon 1885 S.7; 1925: GemLexikon 1930 S.112; StatRP 299 1970: 425 (StatRP 226); 1987: 348 (StatRP 328). Liste der Geburten u. Sterbefälle 1840-49, 1880-89, 1920-29: HAHN S.45.

P. BAHN, Die Geschichte des Diebachtals. 1989. – H. FLIEDNER, Zur Geschichte der „Viertäler“ oder des kurpfälzischen Oberamtes Bacharach. In: MhefteRhKG 2, 1908; 4, 1910; 5, 1911; 6, 1912; 7, 1913. – A. GLOWIK, Auszug aus der Kirchenchronik der evangelischen Pfarrei M. Angefangen v. Pfarrer W. Oertel 1820. In: RheinHunsKal 1988, S.87-89. – W. O. v. HORN [d.i. W. OERTEL], Kirchenchronik der evangelischen Pfarrei Manubach. 1820. – JEITER →Bacharach. – R. KOLB, Chronik von M. M. 1982 (Msk.). – LEHFELDT S.599 – W. LUDWIG, M. in urkundlicher Erwähnung. In: Heimat-Jahrbuch Mainz-Bingen, 1981, S.27-29. – W. LUDWIG, So spricht man in M. Mainz 1982. – W. LUDWIG, Wappen →Bacharach. – M.-ein Fachwerk-Idyll. In: Der Hunsrück 4, 1979, S.34f. – W. MEDDING, Zur Bau- und Kunstgeschichte der Viertälerkirchen und des Pfarrhofes zu Bacharach. In: MhefteEvKGRh 16, 1967. – C. PALM, Steeg-Diebach-M. In: Heimat am Mittelrhein, 1971, Nr.5. – A. SCHNEIDER, Aus einem „Hausbuch“ aus M. In: Heimat am Mittelrhein, 1981, Nr.3. – Schröterzünfte in Oberdiebach und M. In: HeimatMittelRh 3-4, 1964. – H. SCHÜLER, Die Viertälerkirchen nach dem Dreißigjährigen Krieg bis

zum Beginn der preußischen Zeit (1650-1814). In: MhefteEvKGRh 16, 1967. – H. SCHULZ, M. Ortschronik. Hdschr. En. 19. Jh. – F. L. WAGNER, 400 Jahre ev. Gemeinden der Viertäler. Bacharach-Steeg-M.-Oberdiebach. Bacharach 1958. – F. L. WAGNER, Die Vollendung der Reformation in den Viertälern von Bacharach im Jahre 1558 durch den Übergang der Pfarrei an Kurpfalz. In: 400 Jahre ev. Gemeinden der Viertäler, 1958, S.6-29. – F. L. WAGNER, Stadt Bacharach und Samtgemeinde der Viertäler. In: JbGKMittelRh 6/7, 1955. Weitere Lit. →Bacharach.